

[Free read ebook] Blinde Zeugen: Thriller (Detective Sergeant Logan McRae 5)

## Blinde Zeugen: Thriller (Detective Sergeant Logan McRae 5)

Von Stuart MacBride

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #45723 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-12Erscheinungsdatum: 2010-10-12File Name: B004P1J588 | File size: 15.Mb

**Von Stuart MacBride : Blinde Zeugen: Thriller (Detective Sergeant Logan McRae 5)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blinde Zeugen: Thriller (Detective Sergeant Logan McRae 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht so

spannend wie seine Vorgänger Von manen Klapptext Der Anblick der Opfer ist selbst für altgediente Ermittler nur schwer zu ertragen. Mit ausgestochenen Augen und ausgebrannten Augenhöhlen, mehr tot als lebendig, werden polnische Einwanderer in Aberdeen aufgefunden. Wer hinter diesen unfassbaren Verbrechen steckt, können oder wollen die Opfer nicht sagen. Doch der Täter selbst schweigt keineswegs. In immer neuen anonymen Briefen an die Polizei beschimpft er die Immigranten als fremde Wölfe, denen Einhalt geboten werden muss, als Hunde, in deren Blut die Menschen waten werden. Für Detective Sergeant Logan McRae und seine Kollegen entwickelt sich der Oedipus Fall zum Alptraum. Steckt wirklich ein verrückter, womöglich ein religiöser Fanatiker, hinter den Attacken? Oder sollen die Briefe nur davon ablenken, dass es hier um etwas ganz anderes geht. Beispielweise um Verteilungskämpfe in der Unterwelt von Aberdeen, wo sich osteuropäische Kräfte ein Territorium erkämpfen wollen. Konkrete Hinweise existieren dafür allerdings nicht, und der einzige Zeuge einer der unmenschlichen Attacken ist der polizeibekanntes Pöphile Rory Simpson, der bei der ersten Gelegenheit das Weite sucht... Meine Meinung Das ist das erste Buch von Stuart MacBride, das mich doch etwas enttäuscht hat. Es war nicht so spannend wie seine Vorgänger, die ich alle verschlungen habe. Was ich von diesem Buch diesmal nicht gerade schreiben kann. Die 600 Seiten hätte der Autor auch kürzer gestalten können, denn manchmal plätscherte es einfach nur dahin, soda bei mir etwas langeweile aufkam. Die Handlung fand ich gar nicht so schlecht, doch irgendwie fehlte mir einfach die Spannung. Ich muss sagen, das mich das Buch nicht vom Hocker gehauen hat. Ich hoffe, das der nächste Teil mich wieder fesseln wird. Auf jedenfall sollte man die Vorgänger lesen, da diese voll Spannung sind. Das kann ich hier nur als Empfehlung schreiben. Alle Vorgänger 1. Die dunklen Wasser von Aberdeen 2. Die Stunde des Mörders 3. Der erste Tropfen Blut 4. Blut und Knochen 5. Blinde Zeugen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bse, komisch, genial..... Von Benjamin Bremer Stuart MacBride ist ein Garant für Thriller-Unterhaltung mit einer Prise außergewöhnlichen Humors. Das Ermittlerteam McRae, Steel und Inch (der dieses Mal leider fehlt, aber vortrefflich durch den nicht minder charismatischen Finnie ersetzt wird), wird bei den Lesern sicherlich polarisieren; entweder liebt man den rauen Umgangston, der unter den Detectives herrscht oder man fühlt sich von der Fkalsprache abgestoßen. Meinen Humor trifft MacBride zu 100 %! Ich würde bei "Blinde Zeugen" allerdings im Gegensatz zu den anderen Filmen einen halben Punkt abziehen, da die eigentliche Geschichte nicht so richtig in Gang kommt und auch ein wenig verworren erscheint. MacBride konzentriert sich ein bisschen zu sehr darauf, seine Akteure alle Facetten ihrer bitterbösen (und trotzdem äußerst liebenswürdigen) Charaktere ausspielen zu lassen, da der eigentliche "Thriller-Gedanke" teilweise auf der Strecke bleibt. Nichtsdestotrotz: Stuart MacBride ist Klasse! 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich mal kein 0815-Thriller Von Lola Winterhoff Ich lese gerne und viele Thriller, aber bei den meisten hat man das Gefühl die Geschichte schon etliche Male gehört zu haben. Sie sind langweilig und austauschbar, oft mit einer Handlung die absolut an den Haaren herbeigezogen ist und mit Figuren, die uninteressant sind. Das ist bei Stuart MacBride alles anders. Die Story ist sehr hart (nichts für Mimosen), super spannend, absolut schlüssig und strotzt nur so vor bitterbösem Humor. Das Ermittlerduo Logan MacRae und Roberta Steel ist eines der besten in der Krimi-Unterhaltung. Die Beiden werfen sich die Bälle nur so zu, manche Dialoge möchte man fast auswendig lernen. Polizist Logan, der sympathische Typ, der bei jeder Beförderung leer ausgeht und Roberta seine lesbische, Ketten rauchende, Whiskey saufende Chefin, die nach einem gescheiterten Adoptionsvorhaben Logan nun ganz schön auf die Nerven geht, da sie ihm eine Samenspende schmackhaft machen möchte. Für alle, die einen richtig guten Krimi lesen wollen, kann ich Stuart MacBride nur wärmstens empfehlen.

Kurzbeschreibung Im Auge des Bösen Die Angst geht um unter den polnischen Einwanderern in Aberdeen. Keiner weiß, wer von ihnen als nächstes mit ausgestochenen Augen und mehr tot als lebendig irgendwo in der Stadt gefunden wird. Die Briefe, die der Täter an die Polizei schickt, lassen jedenfalls keinen Zweifel daran, dass er auf der Jagd nach immer neuen Opfern ist. Von denen kann oder will keiner den Ermittlern weiterhelfen, und der einzige Zeuge ist ein Pöphiler auf der Flucht. DS Logan McRae und seine Kollegen stehen unter gewaltigem Druck, der noch verstärkt wird durch den Verdacht der Korruption in den eigenen Reihen. Zu allem Überfluss ist McRae auch noch ins Visier von Aberdeens mächtigster Unterweltgötze geraten der Sommer in der Stadt aus Granit verspricht heiß zu werden Pressestimmen "Stuart MacBride schreibt nicht wie viele seiner Kollegen, die den Eindruck erwecken, sie wären eigentlich lieber Forensiker, Soziologen, Fremdenführer, Köche oder Moderatoren einer Jazzsendung. MacBride schreibt spannende, solide, dicke, schrecklich komische und todernste Krimis, die einem bis zur letzten Seite den Schlaf rauben. Mord wird hier nicht als schöne Kunst zelebriert, nackte Brutalität steht der menschlichen Komödie um McRae und seinen unächtigen Kollegen gegenüber. So erzeugt MacBride eine kathartische Wirkung und hinterlässt einem nach der Lektüre von Blinde Zeugen das befriedigende Gefühl, über 600 Seiten hinweg bestens unterhalten worden zu sein." (Ulrich Baron, DIE ZEIT Krimispezial) In "Blinde Zeugen" spielt Stuart MacBride sein Thriller-Können wieder hervorragend aus. (Hannoversche Neue Presse) "doppelbändig, intelligent, bildgewaltig" (Frankfurter Neue Presse) Kurzbeschreibung Im Auge des Bösen Die Angst geht um unter den polnischen Einwanderern in Aberdeen. Keiner weiß, wer von ihnen als nächstes mit ausgestochenen Augen und mehr tot als lebendig irgendwo in der Stadt gefunden wird. Die Briefe, die der Täter an die Polizei schickt, lassen jedenfalls keinen Zweifel daran, dass er auf der

Jagd nach immer neuen Opfern ist. Von denen kann oder will keiner den Ermittlern weiterhelfen, und der einzige Zeuge ist ein Pädophiler auf der Flucht. DS Logan McRae und seine Kollegen stehen unter gewaltigem Druck, der noch verstärkt wird durch den Verdacht der Korruption in den eigenen Reihen. Zu allem Überfluss ist McRae auch noch ins Visier von Aberdeens mächtigster Unterweltgеше geraten der Sommer in der Stadt aus Granit verspricht hei zu werden